Premieren-Party in Hamburg

LEICHTATHLETIK Lauffreunde Bönen feiern Podestplätze und ein gelungenes Halbmarathon-Debüt

Bönen – Ein erfolgreiches Laufwochenende liegt hinter den Lauffreunden Bönen: Beim Finale des Volksbank Sauerland Lauf Cups in Oeventrop erreichten Jonas Behrend, Nadine Bieletzki und Todt G. Willingmann starke Platzierungen. Parallel meisterte Emely Kluge beim Hella Hamburg Halbmarathon ihre Premiere über die 21,1-Kilometer-Distanz und knackte ihr persönliches Ziel von unter zwei Stunden.

Der 44. Oeventroper Volks- und Straßenlauf in Arnsberg bildete traditionell den Abschluss des Lauf Cups. Für die Bönener Lauffreunde standen Bieletzki, Behrend und Willingmann über die 10-Kilometer-Distanz an der Startlinie.

Nach dreijähriger Bauzeit konnte erstmals wieder die ursprüngliche Strecke genutzt werden. Diese führte vom Sportplatz „In den Oeren“ zum Segelflugplatz und zurück. Die Runde musste zweimal absolviert werden. Wechselhaftes Wetter, aufgeweichte Wiesenabschnitte und kräftiger Gegenwind auf den Rückwegen sorgten dabei für anspruchsvolle Bedingungen.

Besonders stark präsentierte sich Behrend. Der Bönener ging das Rennen kontrolliert an und arbeitete sich im Verlauf kontinuierlich nach vorne. Nach 37:25 Minuten erreichte er als Zweiter das Ziel und durfte sich über einen Podestplatz sowie einen gelungenen Saisonabschluss freuen.



Ein Bönener Trio vertrat die Lauffreunde in Oeventrop: (von links) Jonas Behrend, Todt G. Willingmann, Nadine Bieletzki. LAUFFREUNDE BÖNEN



Starke Premiere: Emely Kluge absolvierte ihren ersten Halbmarathon. LAUFFREUNDE BÖNEN

Auch Bieletzki zeigte eine überzeugende Leistung. Trotz der schwierigen Bedingungen kämpfte sie sich in 64:32 Minuten ins Ziel. Als Fünfte der Frauenwertung durfte sie sich über ihren ersten Podestplatz freuen. Zudem gewann sie die Altersklasse W40.

Für Willingmann stand vor allem die Serienwertung des Lauf Cups im Fokus. Um seinen zweiten Platz in der Gesamtwertung der Altersklasse abzusichern, setzte er auf ein taktisch kluges Rennen. Mit einer Zeit von 43:51 Minuten gewann er die Altersklasse M60 und verteidigte erfolgreich Rang zwei in der Cup-Wertung.

Unter den Teilnehmern wurde nach dem Rennen darüber spekuliert, dass die Strecke möglicherweise rund 100 Meter länger gewesen sein könnte als ausgeschrieben. Die gelaufenen Zeiten sind deshalb wohl nur eingeschränkt mit anderen Rennen vergleichbar.

Während im Sauerland um Platzierungen gekämpft wurde, stellte sich Emely Kluge in Hamburg einer besonderen Herausforderung. Die Athletin der Lauffreunde Bönen, die eigentlich im Triathlon zu Hause ist, absolvierte beim Hella Hamburg Halbmarathon ihren ersten Start über die Halbmarathondistanz.

Vor rund 21000 Teilnehmern herrschte entlang der Strecke eine außergewöhnliche Atmosphäre. „Die ersten elf Kilometer waren eine einzige Party“, berichtete Kluge später. Zuschauer und Musikgruppen sorgten nahezu durchgehend für Stimmung. Erst rund um die Außenalster wurde es etwas ruhiger.

Trotz einer Erkältung fühlte sich die Läuferin lange stark und schlug ein ambitioniertes Tempo an. Ab dem 15. Kilometer machten sich jedoch Seitenstiche bei Kluge bemerkbar, sodass sie gezwungenermaßen etwas Tempo herausnehmen musste. Ihr Ziel behielt sie dennoch fest im Blick: die Zwei-Stunden-Marke.

Mit Erfolg. Nach 1:57:18 Stunden überquerte Kluge die Ziellinie und blieb damit knapp unter der angestrebten Marke. In der Altersklasse W20 belegte sie Rang 568, in der Frauenwertung wurde sie auf Platz 1221 geführt.

Damit blickten die Lauffreunde Bönen auf ein rundum gelungenes Wochenende zurück: Drei Podestplätze beim Lauf-Cup-Finale in Oeventrop und eine erfolgreiche Halbmarathon-Premiere in Hamburg sorgten für starke Ergebnisse zum Saisonende. WA